

Anmeldeabschnitt

Bitte per Post/ Mail zusenden an: Akademie Frankenwarte,
Seminarsekretariat **W3001**, Semmelstraße 46 R, 97070 Würzburg

- Am Seminar „Jüdisches Leben“ nehme ich teil.
 ich buche ein Einzelzimmer
 ich buche ein Doppelzimmer gemeinsam mit

-
 ich möchte vegetarisch essen

(Name, Vorname)

(Straße und Hausnummer)

(PLZ, Ort) (Bundesland)

(E-Mail)

(Telefon, tagsüber)

(Beruf) (Geb.-Datum)

Wir weisen darauf hin, dass bei unseren Veranstaltungen Bildaufnahmen gemacht werden können, die wir für Werbezwecke nutzen. Falls Sie darauf nicht erscheinen möchten, informieren Sie uns bitte.

Ich willige ein, dass die Akademie Frankenwarte meine personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung und Evaluation der Veranstaltung für sich und ihre Zuwendungsgeber (wie die Bundeszentrale für politische Bildung) erheben, verarbeiten und nutzen darf. **(Für die Teilnahme erforderlich)** Diese Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben.

Ich willige ein, dass die Akademie Frankenwarte/Gesellschaft für Politische Bildung e.V., meine Daten für Informationen über ihre Angebote und die der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der sie eng kooperiert, verwenden darf. (Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit schriftlich widerrufen werden).

(Datum, Unterschrift)

Anmeldehinweise

Bitte melden Sie sich online an unter www.frankenwarte.de/unser-bildungsangebot/aktuell.html oder mit dem links angefügten Anmeldeabschnitt und überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unser Konto:

IBAN DE75 7905 0000 0049 0077 50
Sparkasse Mainfranken Würzburg / BIC: BYLADEM1SWU

mit Nennung Ihres Namens und der Veranstaltungsnummer **W3001**. Ihre Anwesenheit ist während der gesamten Veranstaltungszeit Teilnahmevoraussetzung.

Die **Teilnahmegebühr** inklusive Unterkunft und Verpflegung beträgt **250,00 €**, im Einzelzimmer **334,00 €**. Die TN-Gebühr ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung.

Ihre **Stornierung** muss schriftlich per Brief oder E-Mail (info@frankenwarte.de) erfolgen. Erfolgt Ihre Absage bis zu **acht Wochen** vor Veranstaltungsbeginn, entstehen Ihnen keine Kosten. Danach berechnen wir eine **Stornogebühr von 25%** der Teilnahmegebühr. Ab **vier Wochen** vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir eine **Stornogebühr von 50%**. Ab **vier Tage** vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir eine **Stornogebühr von 75%**. Bei **Abmeldung erst am Anreisetag** oder Fernbleiben ohne Abmeldung wird die komplette Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Um all dies zu vermeiden, können Sie eine/n geeignete/n Ersatzteilnehmer*in benennen.

Ausfall des Seminars bei zu geringer Teilnehmerzahl oder in Fällen höherer Gewalt. Wir werden Sie frühestmöglich informieren und Ihnen die Teilnahmegebühr zurückerstatten.

Ihr Veranstaltungsort

Jugendbildungsstätte Unterfranken, Berner Straße 14, 97084 Würzburg-Heuchelhof. Anreisehinweise erhalten Sie auf <https://www.jubi-unterfranken.de/kontakt/>.



EINLADUNG

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. lädt
vom 26. bis 30. Juli 2021
in die Jugendbildungsstätte Unterfranken Würzburg ein:
Seminar W3001

**Nah beieinander – und doch so fremd?!
1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland**

Erstmals urkundlich erwähnt wird im Jahr 321 die Existenz von Juden im deutschen Sprachraum, nämlich die jüdische Gemeinde in Köln. Mit Sicherheit hat es jüdisches Leben hierzulande bereits früher gegeben. In diesem Seminar möchten wir über das wechselvolle Schicksal der jüdischen Deutschen im Laufe der Jahrhunderte und deren Erbe für Deutschland informieren und diskutieren. Unterfranken und insbesondere Würzburg bietet sich hierzu ganz besonders an: Eine Spurensuche lädt ein, das jüdische Leben und seine Bedeutung in dieser Region mit der ehemals höchsten Dichte an jüdischen Gemeinden in Bayern kennenzulernen. Wie sich jüdisches Leben seit Ende der 80er Jahre hierzulande entwickelt und vor welchen Herausforderungen unsere Gesellschaft heute steht, bildet einen weiteren Schwerpunkt im Seminar

 bpb: Anerkannter
Bildungsträger

Gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



 Akademie
Frankenwarte
Würzburg

Gesellschaft für
Politische Bildung e.V.

Seminarteam	Stephanie Böhm , Leiterin Akademie Frankenwarte Würzburg Rainer Ratmann , M.A., freiberuflicher Referent, Hünstetten <i>Wenn nicht anders angegeben, führt Rainer Ratmann mit Unterstützung von Stephanie Böhm durch das Programm.</i>	Führung durch die Kunstaussstellung im <i>Johanna-Stahl-Zentrum: „Nachhall – Vom mittelalterlichen Friedhof Würzburg“</i> Geführter Spaziergang zum Denkmal Platzscher Garten, über den „Weg der Erinnerung“ zum DenkOrt Deportationen am Würzburger Hauptbahnhof <i>(Dr. Rotraud Ries, Leiterin J.-Stahl-Zentrum)</i> Zeit zur freien Verfügung	(mit bedeutenden Genisafunden) und der restaurierten Synagoge (mit Mikwe und Lehrerwohnung) <i>Dr. Martina Edelmann</i>
		17.30 – 18.30 h 18.30 h 19.30 – 20.00 h	Rückfahrt Abendessen Auswertung der Exkursion
Montag, 26. Juli 2021		Freitag, 30. Juli 2021	
bis 11.00 h 11.00 – 13.00 h	Anreise Begrüßung, Vorstellung und Erwartungsabfrage <i>Stephanie Böhm, Rainer Ratmann</i>	anschl. 18.00 – 17.45 h 19.00 h	ab 7.45 h Frühstück
13.00 h	Mittagessen	Mittwoch, 28. Juli 2021	
14.30 – 16.00 h	Was wissen wir über die Geschichte und Gegenwart der Jüdinnen und Juden in Deutschland ? Austausch in Kleingruppen <i>(Wenn Sie Fundstücke aus Ihrer Familiengeschichte haben, so bringen Sie diese doch bitte mit.)</i>	ab 7.45 h 9.00 – 10.00 h 10.15 – 12.30 h	Frühstück Nachbetrachtung und Auswertung des Exkursionstages Rassismus und Antisemitismus in Deutschland heute: Definitionen und ihre Probleme Ergebnisse empirischer Studien
16.30 – 17.30 h	Präsentation, Diskussion und Strukturierung der Arbeitsergebnisse im Plenum	12.30 h	Mittagessen
17.30 – 18.30 h	Jüdische Geschichte in Deutschland in Wort und Bild <i>(Filmsichtung oder Präsentation)</i>	15.00 – 16.30 h 16.30 – 18.00 h	Antisemitismus in der Sprache <i>(Julia Rath, Jana Hock, wiss. Mitarbeiterinnen Universität Würzburg)</i> Auf gepackten Koffern oder? Wie junge jüdische Deutsche ihre Gegenwart und Zukunft in diesem Land sehen Gespräch mit <i>Aron Schuster</i>
18.30 h 19.30 – 22.00 h	Abendessen Spielfilmsichtung und -besprechung: „Alles auf Zucker“, D 2004	18.00 h 19.00 – 19.20 h 19.20 – 20.50 h 20.50 – 21.10 h	Abendessen Fahrt in den Stadtteil Heidingsfeld Jüdische Geschichte und Erinnerungskultur heute am Beispiel Heidingsfelds Rückfahrt
Dienstag, 27. Juli 2021		Donnerstag, 29. Juli 2021	
ab 7.30 h	Frühstück	ab 7.45 h	Frühstück
8.00 – 8.45 h	Fahrt zum Jüdischen Gemeinde- und Kulturzentrum <i>Shalom Europa:</i>	9.00 – 12.30 h (mit 30 Min. Pause)	Bewältigung, Aufarbeitung, Erinnerung: Die Deutschen und die NS-Vergangenheit <i>(Dr. Tobias Freimüller, Fritz-Bauer-Institut, F/M)</i> Unscharfe Grenzen!? Wann ist Kritik an israelischer Politik antisemitisch?
9.00 – 12.00 h	Das unterfränkische Judentum am Beispiel der Stadt Würzburg (Führung durch die Ausstellung) Jüdisches Leben in Deutschland heute: Identität/en, Religion, Gemeindeleben, Kultur, Politik: Gespräch mit Gemeindegliedern und Besichtigung der Synagoge <i>Vermittlung: A. Golosowskaia</i>	12.30 h 13.30 – 14.30 h 15.00 – 17.30 h	Mittagessen Fahrt nach Veitshöchheim Besuch des Jüdischen Kultur museums
12.00 – 13.00 h	Mittagspause mit Lunchpaket		
13.00 – 16.00 h	Erinnerungskultur in Würzburg:		

12.30 h Mittagessen, danach Abreise
Das Team der Akademie Frankenwarte lädt Sie herzlich zum Seminar ein! Programmänderungen behalten wir uns vor (aktueller Stand vom 17.05.2021).

Zielgruppe dieses Seminars sind am Thema interessierte Bürgerinnen und Bürger.
Arbeitsweise im Seminar: Anhand von Vorträgen und Präsentationen mit anschließender Diskussion, interaktiven Workshops und informativen Exkursionen werden verschiedene Facetten des jüdischen Lebens in Deutschland veranschaulicht. Methodisch-didaktisch wird zudem ein Mix aus bewährten Ansätzen praktiziert, um das Gelernte zu verinnerlichen.

Lernziele: Grundsätzliches Wissen über den jüdischen Glauben und jüdisches Leben in Deutschland in Vergangenheit und Gegenwart. Auseinandersetzung mit existenziellen gesellschaftspolitischen Fragen bei der Betrachtung des Judentums. Aufzeigen der Möglichkeiten des interreligiösen Dialogs. Befähigung, den eigenen Standpunkt in der anhaltenden Debatte um Stellung und Bedeutung des Judentums fundierter begründen zu können.

Zugänglichkeit: Das Seminar ist für interessierte Bürgerinnen und Bürger offen, zusätzlich angeschrieben werden Personen in der Interessendatei der Akademie Frankenwarte. Veröffentlicht ist das Angebot auf unserer Homepage www.frankenwarte.de/veranstaltungen.

Anschrift: Semmelstraße 46 R, 97070 Würzburg
Sekretariat: Ulrike Schuhnagl, Telefon 0931 / 80464-30,
E-Mail info@frankenwarte.de.